
Vorwort der Herausgeber

Das vorgelegte *Management geistigen Eigentums* ist in erster Linie ein an der unternehmerischen Entscheidungsfindung ausgerichtetes Werk über den Umgang mit Rechten des geistigen Eigentums.

Es behandelt schwerpunktmäßig den Erwerb und die Verwertung technischer Schutzrechte. Die den Patenten zugrunde liegenden Erfindungen sind die neuen und auch anspruchsvollen technischen Lehren, die regelmäßig unter erheblichen Kosten entstanden und möglichst gewinnbringend verwertet werden sollen. Die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben- bzw. Problembereiche lassen sich nur durch das Fachwissen dreier Wissensgebiete lösen, der Rechts-, Ingenieurs- und Managementwissenschaften.

Das Patentrecht ist eine juristische Institution. Die vorliegend in Kap. 2 dargestellten Voraussetzungen der Schutzrechtsgewährung und – sehr bedeutsam für das Management geistigen Eigentums – die Bestimmung der Reichweite im Hinblick auf die doch recht unterschiedlichen Technikbereiche, werden hier vom Erstherausgeber, einem Juristen, bearbeitet. Rechtswissenschaft befasst sich nicht nur mit den Voraussetzungen, unter denen ein Schutzrecht geschaffen werden kann, sondern auch mit den Schutzbegrenzungen, die aus Gründen der berechtigten Interessen der Allgemeinheit an der Freihaltung von Grundlagenwissen erforderlich sind. Dabei gehört es sicher zu den schwierigsten Gebieten des Patentrechts, die Schutzmöglichkeit und die Reichweite des Schutzes von Computerprogrammen und von Erfindungen, die sich auf Gene bzw. Gensequenzen beziehen, zu bestimmen. Beide Gebiete liegen nämlich dicht an den Bereichen, die nicht schutzfähig sind, da mathematische Lehren und (naturwissenschaftliche) Entdeckungen vom Schutz ausgeschlossen sind. Es bedarf hier eines umfangreichen, nicht nur die Schutzrechte betreffenden juristischen Fachwissens, um Schutzmöglichkeiten und Schutzzumfang einschätzen zu können.

Bisweilen werden technische Schutzrechte deshalb nicht in Anspruch genommen, weil mit der Anmeldung die völlige Offenbarung der neuen technischen Lehre verbunden ist und der mögliche Schutz nur einen Teilbereich der offenbarten Lehre umfassen würde. Es verbleibt dann allenfalls die Möglichkeit, technisches Wissen unter dem Gesichtspunkt des Know-how-Schutzes zu schützen. Dieser – das Patentrecht gegebenenfalls ergänzende – Schutz hat keinesfalls nur eine faktische Komponente, sondern wird durch das Recht begleitet. Im Übrigen reicht das Recht des geistigen Eigentums über technische Erfindungen

hinaus und kann auch ästhetische Formschöpfungen und Kennzeichen umfassen. Ebenso ist der Know-how-Schutz nicht auf technisches Wissen beschränkt. Aus diesem Grund haben in diesem Buch weitere Autoren – zur Ergänzung des Patent- und Gebrauchsmusterrechts – in den Kap. 3 und 4 die Gebiete des Geschmacksmusterrechts, des Markenrechts, des Know-how-Schutzes sowie des ergänzenden wettbewerbsrechtlichen Leistungsschutzes dargestellt.

Ausgehend von den in Kap. 2–4 dargestellten Ausführungen zu den materiellen und formellen Voraussetzungen der Erlangung von Schutz über die Rechte des geistigen Eigentums wird in den weiteren Kap. 5–8 ein geschlossenes Konzept des Management geistigen Eigentums entwickelt. Das Konzept beruht – kurz gefasst – auf der Annahme, dass der immaterialgüterrechtliche Rahmen, der über die Kap. 2–4 hinaus in den Kap. 5–8 erweitert wird, den Unternehmen faktische Optionen der Verwertung ihrer Technologien eröffnet. Zu diesem Zweck wird die Menge der den Unternehmen offen stehenden Gestaltungsoptionen in vier Kernaktivitäten unterteilt, wobei im vorliegenden Buch jeder Kernaktivität ein Kap. (5–8) zugeordnet ist. Diese Kapitel wurden im Wesentlichen vom Zweitherausgeber bearbeitet, der sowohl einen ingenieurwissenschaftlichen als auch einen juristischen Hintergrund einbringt.

In ihrer Summe ergeben die einzelnen Kapitel des Buches das Bild eines auf Unternehmensbelange zugeschnittenen Rechts des geistigen Eigentums, das durch den Begriff des *Technologieverwertungsrechts* versinnbildlicht wird.

Berlin
September 2012

Jürgen Ensthaler
Patrick Wege

Management geistigen Eigentums
Die unternehmerische Gestaltung des
Technologieverwertungsrechts
Ensthaler, J.; Wege, P. (Hrsg.)
2013, III, 348 S. 15 Abb., Hardcover
ISBN: 978-3-642-19839-7